Schweizerische Nationalspende

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **7 (1931-1932)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-704859

Nutzungsbedingungen

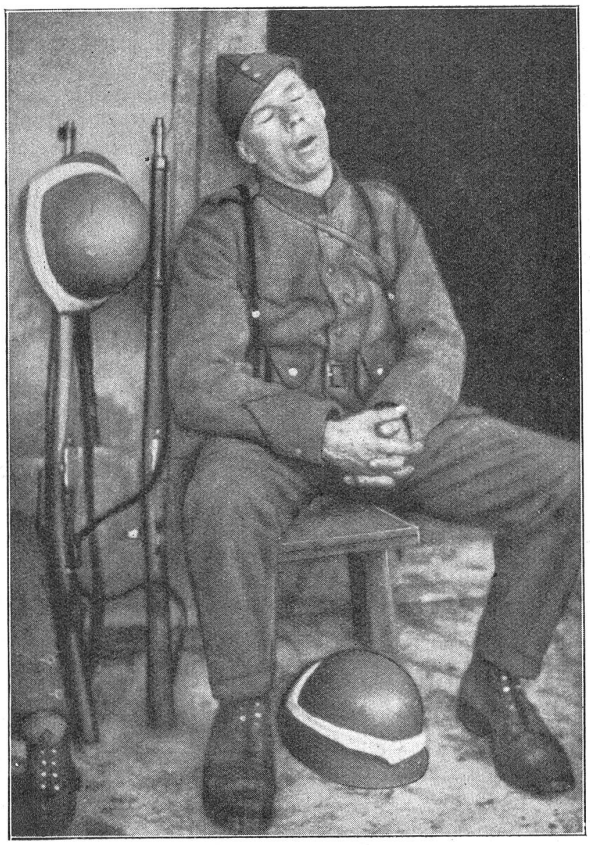
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Manöver der 5. Division. — Manœuvres de la 5e division.
Lieb' Vaterland, magst ruhig sein! — Oui, je veille sur toi patrie!
(Phot. Schneider, Zürich)

Berichtigung. Das Manuskript zu dem in letzter Nummer erschienenen Aufsatz «Eidgenössische Heerschau» von Herrn Oberstlt. Ott enthielt den Satz: «Die San.-Abt. 5 und die Geb.-San.-Abt. 15, *sowie die Verpflegungsabteilung* 5 zeigten sich in prächtiger Verfassung und durften sich neben all den «Kombattanten» sehr wohl sehen lassen.» In der Drucklegung ist die wohlverdiente Würdigung der Verpflegungsabteilung 5 leider unterblieben, die wir hiermit gerne nachholen.

Redaktion.

Schweizerische Nationalspende.

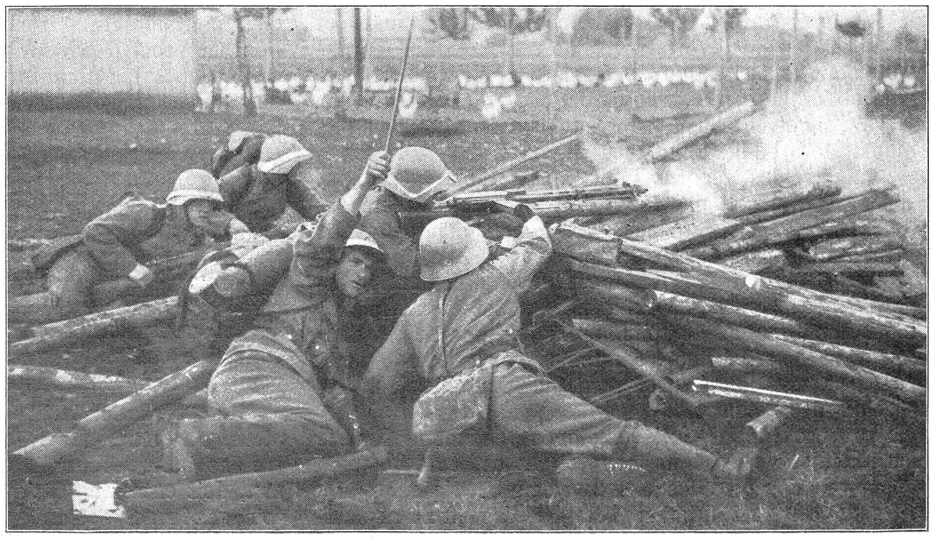
(Korr.) In Zug, dem heimeligen Städtchen am See, tagte am 4. Oktober unter dem Vorsitz von Staatsrat Von der Weid aus Freiburg die Stiftungsversammlung der «Schweizerischen Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien». Anwesend waren rund 60 Vertreter der Truppe, Delegierte von Fürsorgewerken und Gäste. Als Abgeordneter des Eidg. Militärdepartements erschien Oberst Richner, Oberkriegskommissär, als Vertreter des Kantons Zug Landammann Dr. Müller und Militärdirektor Ständerat Etter.

Bericht und Rechnung für das Jahr 1930 wurden gemäß Antrag der Geschäftsprüfungskommission unter Dechargeerteilung an den Fürsorgechef der Armee und seine Organe genehmigt. Das Stiftungsvermögen betrug auf Ende 1930 3,935,330 Fr. Die ausgerichteten Unterstützungen und Subventionen an Werke der Soldatenfürsorge erreichten die Summe von 282,198 Fr.

Das Budget pro 1932, das an Einnahmen 282,000 Fr. und an Ausgaben 281,600 Fr. vorsieht, wurde gutgeheißen. Dank der jährlichen Zuwendung von 90,000 Fr. aus den Zinsen der Eidg. Winkelriedstiftung, die der h. Bundesrat unterm 7. Juli 1931 beschlossen hat, wird es den Stiftungsbehörden möglich sein, die bisherige Tätigkeit für die Zukunft ohne weitere Vermögensverminderungen beizubehalten.

An Stelle des zurücktretenden Staatsrat Von der Weid, der der Stiftung zehn volle Jahre vorstand, wählte die Versammlung den bisherigen Vizepräsidenten, Oberst Dr. med. v. Schultheß-Rechberg aus Zürich. Als Vizepräsident beliebte neu Oberstlt. Claude du Pasquier aus Neuenburg.

Der Stiftungsrat erhält für die Periode 1932 bis 1934 folgende Zusammensetzung: Obmann: Oberstdivisionär Henri Guisan, Kdt. 1. Division; Mitglieder: Oberst Oskar Studer-Schläpfer, Horgen; Oberst i. Gst. Feldmann, Fürsorgechef der Armee, Bern; Oberstlt. Stammbach, Zug; William Keller, Feldweibel, Genf; E. Möckli, Adj.-Uof., Zürich; H. Ryffel, Direktor der Eidg. Finanzkontrolle, Bern; Oberstlt. F. Iselin, Basel (neu); Oberstlt. E. Moccetti, Instr.-Offizier der Genietruppe, Massagno (neu). Ein gediegener Vortrag «Volk und Armee» von Major de Vallière bildete den Schluß der 13. Stiftungsversammlung der «Schweizerischen Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien».



Manöver der 5. Division.
Lmg.-Gruppe im Gefecht.

Manœuvres de la 5e division.
Groupe de F.-M. au feu.
(Phot. Schneider, Zürich)